

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur

NEWSLETTER 7 | 2020

Die Artischocke

Ein Liebchen ist der Zeitvertreib, auf den ich jetzt mich spitze. Sie hat einen gar so schlanken Leib und trägt eine Stachelmütze.

Johann Wolfgang von Goethe



Artischocke in der Gärtnerei Parow, Foto: Angela Pfennig

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, liebe Freunde der Gartenkultur,

Gutsgärtnereien in Vorpommern haben eine jahrhundertealte fruchtbare Tradition und waren in den letzten Jahren in Vergessenheit geraten.

Ambitioniert, voller Energie und Visionen für die Zukunft hat der Gärtner und Betriebswirtschaftler Remo Kette im Mai 2020 unter schwierigen Bedingungen die Gärtnerei am Gutshaus in Parow im Auftrag des *Jugendhaus Storchennest e.V.* übernommen. 4000 Quadratmeter Anbaufläche mit Gemüse, Kräutern und Obst bewirtschaftet er derzeit noch allein mit wenigen ehrenamtlichen Helfern, ohne Wasserleitung und Lagerkapazitäten, aber hoch motiviert. Remo Kette stammt aus einer norddeutschen Familie, die konventionelle Landwirtschaft betrieb. Bewusst will er sich von dieser Tradition lösen und die Gärtnerei biologisch bewirtschaften, ohne Einsatz von Pestiziden und Herbiziden.

Das Interesse am Bezug von wöchentlichen Gemüse-Abo-Kisten aus der Gärtnerei Parow steigt mit einem zunehmenden Bewusstsein für gesunde Ernährung aus der Region und nicht zuletzt auch durch die Erfahrungen vieler Menschen mit dem shutdown der letzten Monate rasant. Remo Kette ist bemüht, eine große Vielfalt an Gemüse anzubieten und die Gärtnerei auf wirtschaftlich tragfähige Füße zu stellen. Er will assoziativ wirtschaften und mit anderen gärtnerischen Betrieben, besonders auch mit SoLaWis kooperieren. Noch in diesem Jahr wird die historische Spalierobstmauer saniert, so dass auch Wein und Spalierobst gezogen werden kann. Über 40 Besucher genossen bei hochsommerlichem Wetter die Führung durch die Gärtnerei. Sie zollten dem Gärtner viel Anerkennung und wünschten dem Projekt von Herzen Erfolg. Mögen sich die Kulturen lebendig entwickeln zur Freude aller, die sie anschauen und nutzen werden.



Remo Kette im Gemüsegarten Parow, Foto: Angela Pfennig



Remo Kette führt durch die Gärtnerei in Parow, Foto: Angela Pfennig



Spitzkohl, Foto: Angela Pfennig



Angela Pfennig führt Interessierte zu den Altstadtgärten in der Hansestadt.

FOTOS (2): MIRIAM WEBER

Idylle pur: Verborgene Gärten in der Altstadt

130 Besucher ließen sich von Angela Pfennig Stralsunder Höfe zeigen.

Von Miriam Weber

Stralsund. Weißer Flieder? Tellerhortensie? 130 Besucher fachsimpelten und staunten am Sonnaben
während der zwei Führungen zum
7. Tag der Stralsunder Altstadtgärten. Das Interesse daran, einmal in
die Höfe und kleinen Gärten zu
schauen, zu denen man sonst nicht
so einfach gelangt, war riesig. Da
hatte Gartenhistorikerin Dr. Angela
Pfennig alle Hände voll zu tun.
"Heute soll es eher darum gehen,
die Gärten auf sich wirken zu lassen,
ich werde gar nicht so viele Informationen geben", sagte sie im Vorfeld.
Die Hansestadt kann auf eine

Die Hansestadt kann auf eine lange Hof- und Gartenkultur zurückblicken. "Kurz nach der Stadtgründung bestimmten in der noch locker bebauten Altstadt zahlreiche kleine Nutzgärten und die Klostergärten von St. Johannis und St. Katharinen das städtische Grün", erklärte die Gartenhistorikerin. Doch mit der zunehmenden Bebauung gabes kleine Gärtennur noch in den Höfen. Und dort waren es vor allem Obstbäume, die wuchsen.

Seit einigen Jahren wird die fast vergessene Hof- und Gartenkultur vor allem von den Altstadtbewohnern selbst wieder zum Leben erweckt. "Und ich bin sehr dankbar, dass sie uns diese privaten Binblicke ermöglichen", sagte Angela Pfennig. Mitihren Führungen möchte sin nicht nur auf fast Verschwundenes aufmerksam machen und das Be-



Jana (I.) und Gerda Schwarz aus Grimmen und Tribsees sind extra zum Tag der Altstadtgärten nach Stralsund gefahren.

wusstsein für die Naturöffnen, sondern vor allem auch Raum für Begegnungen schaffen. "Be ist schön, wenn es zu individuellen Gesprächen zwischen den Besuchern und den Besützern der Gärten kommt."

Das fanden auch Jana Schwarz und ihre Mutti Gerda, die extra aus Grimmen und Tribsees gekommen waren. "Wir lieben beide das Gärtnern", sagt Jana Schwarz und ihre Mutti ergärzt, dass sie selbst 3000 Quadratmeter Gartenland beackert "Jetzt freuen wir uns darauf, einen Blick in die Hinterhöfezu werfen", sagt Gerda Schwarz. "Diese Möglichkeit bekommt man nicht so oft"

Der Startschuss zur Führung fiel bei einem Klassiker der Vorgärten schlechthin, im Johanniskloster.



Natürlich entdecke ich auch immer mal wieder etwas Neues.

Angela Pfennig Gartenhistorikerin Von dort ging es zu einigen öffentlich zugänglichen Gärten und einige Hausbesitzer hatten ihre privaten Türen geöffnet. So wie Familie Werner, die auch in den vergangenen Jahren ihre Idylle gern präsentierte. "Es ist wirklich ein schöner Garten, der uns viel Wert ist und in dem wir auch in der letzten Zeit wieder viel gemacht haben", erklärt Anton Werner. "Das zeigen wir ein-fach gern." Zum Glück, denn so ha-ben die Gäste der Führung die Chance, diesen Anblick zu genießen. Viele Besucher waren erstaunt, welch verborgene Gärten und Höfe sich hinter den Strals under Altstadtmauern verbergen. "Ich wünschte, dass wir diese Möglichkeit bei uns auch hätten, dass man diese Kleinode mal entdecken könnte", sagte ein Besucher aus Greifswald.

Angela Pfennig jedenfalls freute sich riesig über das große Interesse. Im Jahr 2011 gründete sie die Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur. Seitdem organisiert sie Veranstaltungen in Stralsund und der gesamten Umgebung. Allein in diesem Jahr sind es 45, darunter auch wieder der Tag der Altstadtgärten. "Natürlich entdecke ich auch immer mal wieder etwas Neues", sagt die 61-Jährige. Aberdas Schöne sei für sie auch die Kontinuität, wenn sich nicht so viel verändert. "Mittlerweile habe ich schon eine Beziehung zu den Pflanzen und den Menschen aufgebaut", sagt sie mit einem Lachen.



Dachterrasse im Quartier 17, Foto: Angela Pfennig



Halböffentlicher Wohnhof, Foto: Angela Pfennig

In Zeiten aufoktroyierter räumlicher Distanz unter den Menschen stellte sich während der diesjährigen Fahrrad-Führung mit Dr. Angela Pfennig zu den ehemaligen Bürgergärten in Stralsund die spannende Frage, wo und wie vergangene Generationen im öffentlichen Raum Gemeinschaft und Geselligkeit pflegten.

Anknüpfend an die jahrhundertealte Gartentradition in den Vorstädten erfuhr das Stralsunder Gartenwesen nach den Zerstörungen durch die französische Belagerung 1807 einen neuen Aufschwung. Das gesellige Leben und eine enorme Vereinstätigkeit als Ausdruck der bürgerlichen Emanzipation spielten sich im 19. Jahrhundert in den immer mehr aufkommenden Vergnügungs- und Wirtsgärten ab. Infolge der Aufgabe des Gaststättenbetriebes besonders nach dem Zweiten Weltkrieg verloren viele Ausflugsorte ihren einstigen Reiz, wurden teilweise bebaut und erinnern heute nur manchmal noch durch ihre alten Bäume an den Glanz kultureller Zeiten.



Im ehemaligen Volksgarten, Foto: Christine Schönfeldt



Führungen

25. Juli 2020 | 10.00 Uhr | Stralsund, Neuer Markt, Nordportal Marienkirche Dr. Angela Pfennig

Das Stralsunder Marienquartier

Teilnahme: 5 Euro



Staudeplan (Ausschnitt) 1647, Marienquartier

1. August 2020 | 10.00 Uhr | 18573 Rambin auf Rügen, Kapelle des Klosters Dr. Angela Pfennig

Die Gärten des Klosters St. Jürgen vor Rambin

Teilnahme: 5 Euro



Garten am Langhaus im Kloster St. Jürgen vor Rambin auf Rügen,

Foto: Hans Austel, um 1965

8. August 2020 | 10.00 Uhr | 18581 Putbus auf Rügen, Park, Eingang Orangerie Gernot Hübner

Aktuelle Gehölzpflege im Park Putbus

Teilnahme: 5 Euro



Eiche im Park Putbus, Foto: Angela Pfennig

Bitte informieren Sie sich über die Veranstaltungen auch unter http://www.stralsunderakademie.de/aktuell.html

Wenn Sie diese E-Mail nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese unter kontakt@stralsunder-akademie.de abbestellen.

Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur Dr.-Ing. Angela Pfennig Sarnowstraße 6D 18435 Stralsund

Telefon 03831 289379 | kontakt@stralsunder-akademie.de | www.stralsunder-akademie.de